

1	Wirtschaftspädagogischer Untersuchungsansatz	
1.1	Wirtschaftspädagogische Fragestellung	11
1.2	Ausgangsdefinitionen und Ableitung der wirtschaftspädagogischen Aufgabenstellung	14
1.2.1	Definition und Begründung der Wirtschaftserziehung	14
1.2.2	Ableitung der Untersuchungsaufgaben	23
1.2.2.1	Vorrang der Planung von Wirtschaftserziehung	23
1.2.2.2	Vorrang der Planung von Fortbildungszielen	30
1.2.2.3	Vorrang der Planung wirtschaftspädagogischer Arbeitsplatzgestaltung	34
1.3	Zusammenfassung der Untersuchungsaufgaben	37
2	Wirtschaftspädagogische Forschungsstrategie	41
2.1	Bildungstheoretischer Ansatz	41
2.2	Methodischer Ansatz	46
2.3	Einzelne Forschungsschritte	51
2.3.1	Induktionsphase	51
2.3.2	Bestätigungsphase	55
2.3.3	Deduktionsphase	59
3	Ergebnisse der Induktionsphase	61
3.1	Präzisierung produktiven Denkens	61
3.1.1	Produktives Denken als Sonderform des problemlösenden Denkens	61
3.1.2	Stufen problemlösenden Denkens	68
3.1.2.1	Problemstellung	68
3.1.2.2	Problemumstrukturierung	70

3.1.2.3	Lösungsfindung	73
3.1.2.4	Lösungsprüfung	74
3.1.2.5	Lösungsbereitstellung	75
3.1.2.6	Stufenmodell problemlösenden Denkens	76
3.1.3	Zusammenfassende Präzisierung produktiven Denkens	78
3.2	Präzisierung analytischen Denkens	80
3.3	Auswahl und Katalogisierung weiterer Vergleichsdispositionen	82
3.3.1	Fachkenntnisse	82
3.3.2	Fachliche Fertigkeiten	85
3.3.3	Allgemeine Führungsqualifikationen	85
3.3.4	Allgemeine kognitive und affektive Dispositionen	86
3.4	Auswahl und Katalogisierung der Stellenbedingungen	88
4	Ergebnisse der Bestätigungs- und der Deduktionsphase zur Fortbildungslernzielplanung für Industrie-Sachbearbeiter	93
4.1	Begründung produktiven Denkens als Lernziel der Anpassungsfortbildung von Industrie-Sachbearbeitern	93
4.1.1	Ontologische Informationen über die Lernzielnotwendigkeit produktiven Denkens als Anpassungsqualifikation von Industrie-Sachbearbeitern	93
4.1.1.1	Notwendigkeit der einzelnen Stufen produktiven Denkens	93
4.1.1.2	Notwendigkeit produktiven Denkens als Gesamtprozeß	101

4.1.2	Nomologische Informationen über die Lernzielnotwendigkeit produktiven Denkens als Anpassungsqualifikation von Industrie-Sachbearbeitern	109
4.1.2.1	Nomologische Beziehungen zwischen der Notwendigkeit produktiven Denkens und den Merkmalen der Inhaber von Sachbearbeiterstellen	109
4.1.2.2	Nomologische Beziehungen zwischen der Notwendigkeit produktiven Denkens und der Aufgabenstellung an Sachbearbeiterstellen	115
4.1.2.3	Nomologische Beziehungen zwischen der Notwendigkeit produktiven Denkens und den Verrichtungsvorgängen an Sachbearbeiterstellen	128
4.1.2.4	Nomologische Beziehungen zwischen der Notwendigkeit produktiven Denkens und der Ausstattung von Sachbearbeiterstellen mit Sach- und Arbeitsmitteln	133
4.1.2.5	Nomologische Beziehungen zwischen der Notwendigkeit produktiven Denkens und den Ortsbedingungen an Sachbearbeiterstellen	134
4.1.2.6	Nomologische Beziehungen zwischen der Notwendigkeit produktiven Denkens und den Zeitbedingungen an Sachbearbeiterstellen	139

4.1.2.7	Nomologische Beziehungen zwischen der Notwendigkeit produktiven Denkens und den Kontrollbedingungen an Sach- bearbeiterstellen	143
4.1.3	Wirtschaftspädagogische Folgerungen für die Lernzielplanung der Anpas- sungsfortbildung von Industrie-Sach- bearbeitern	149
4.2	Begründung produktiven Denkens als Lern- ziel der Aufstiegsfortbildung von Indu- strie-Sachbearbeitern	155
4.2.1	Ontologische Informationen über die Lernzielnotwendigkeit produktiven Denkens als Aufstiegsqualifikation von Industrie-Sachbearbeitern	155
4.2.1.1	Notwendigkeit der einzelnen Stufen produktiven Denkens	155
4.2.1.2	Notwendigkeit produktiven Denkens als Gesamtprozeß	163
4.2.2	Nomologische Informationen über die Lernzielnotwendigkeit produktiven Denkens als Aufstiegsqualifikation von Industrie-Sachbearbeitern	169
4.2.2.1	Nomologische Beziehungen zwischen der Notwendigkeit produktiven Denkens und den Merkmalen der Inhaber von Abteilungsleiterstellen	169
4.2.2.2	Nomologische Beziehungen zwischen der Notwendigkeit produktiven Denkens und der Aufgabenstellung an Abtei- lungsleiterstellen	172

4.2.2.3	Nomologische Beziehungen zwischen der Notwendigkeit produktiven Denkens und den Verrichtungsvorgängen an Abteilungsleiterstellen	181
4.2.3	Wirtschaftspädagogische Folgerungen für die Lernzielplanung der Aufstiegsfortbildung von Industrie-Sachbearbeitern	185
5	Ergebnisse der Bestätigungs- und Deduktionsphase zur Fortbildungslehrzielplanung für Industrie-Sachbearbeiter	189
5.1	Ontologische Informationen über die Lehrzielnotwendigkeit produktiven Denkens als Anpassungsqualifikation von Industrie-Sachbearbeitern	189
5.1.1	Lernschwierigkeiten im Hinblick auf die einzelnen Stufen produktiven Denkens	189
5.1.2	Lernschwierigkeiten im Hinblick auf produktives Denken als Gesamtprozeß	195
5.2	Nomologische Informationen über die Lehrzielnotwendigkeit produktiven Denkens als Anpassungsqualifikation von Industrie-Sachbearbeitern	202
5.2.1	Nomologische Beziehungen zwischen den Lernschwierigkeiten bei produktivem Denken und den Merkmalen der Inhaber von Sachbearbeiterstellen	202

5.2.2	Nomologische Beziehungen zwischen den Lernschwierigkeiten bei produktivem Denken und der Aufgabenstellung an Sachbearbeiterstellen	205
5.2.3	Nomologische Beziehungen zwischen den Lernschwierigkeiten bei produktivem Denken und den Verrichtungsvorgängen an Sachbearbeiterstellen	218
5.2.4	Nomologische Beziehungen zwischen den Lernschwierigkeiten bei produktivem Denken und der Ausstattung von Sachbearbeiterstellen mit Sach- und Arbeitsmitteln	221
5.2.5	Nomologische Beziehungen zwischen den Lernschwierigkeiten bei produktivem Denken und den Ortsbedingungen an Sachbearbeiterstellen	223
5.2.6	Nomologische Beziehungen zwischen den Lernschwierigkeiten bei produktivem Denken und den Zeitbedingungen an Sachbearbeiterstellen	227
5.2.7	Nomologische Beziehungen zwischen den Lernschwierigkeiten bei produktivem Denken und den Kontrollbedingungen an Sachbearbeiterstellen	231
5.3	Wirtschaftspädagogische Folgerungen für die Lehrzielplanung der Anpassungs- und Aufstiegsfortbildung von Industrie-Sachbearbeitern	237
6	Ergebnisse der Deduktionsphase zur Planung wirtschaftspädagogischer Zielerreichungsmaßnahmen der Stellengestaltung im Rahmen der Anpassungsfortbildung von Industrie-Sachbearbeitern	244
7	Zusammenfassung	253
8	Anhang	259
9	Literaturverzeichnis	286